



Ein weiteres Hilfspaket hilft weder Griechenland noch der EU

Beschluss des MU-Landesvorstandes vom 10. Juli 2015 auf Schloß Atzelsberg/Erlangen

Der aktuelle Antrag der griechischen Regierung zum ESM-Hilfsprogramm wird abgelehnt, da die ökonomische Grundlage zur dauerhaften Leistungsfähigkeit und die Wettbewerbsfähigkeit mit jetzt 320 Milliarden Euro Schulden nicht mehr erreicht wird. Das Verhältnis zwischen der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und den neuen Hilfskrediten von 53,5 Milliarden Euro ist nicht gegeben. Es dürfen nicht alte Schulden durch neue Schulden bezahlt werden. Griechenland kann keine wettbewerbsfähige Wirtschaft im Euroraum erreichen. Es muss mit einer eigenen Währung und eigener Kraft ein wirtschaftlicher Neuanfang entwickelt werden. Die EZB muss sofort die monetäre Staatsfinanzierung mit Notkrediten beenden. Ein Schuldenschnitt in welcher Weise auch immer wird abgelehnt.